

KTP-Laser

Informationen über den KTP - Laser

Der KTP Laser (frequenzverdoppelter Nd:YAG Laser) gehört zur Familie der Festkörperlaser und produziert Laserlicht innerhalb des sichtbaren Spektrums, einem grünen Licht.

Die Wellenlänge des KTP Lasers ist 532 nm.

Das KTP Laser Licht wird stark im Hämoglobin und Melanin absorbiert, so daß eine selektive Koagulation von vaskulären und pigmentierten Hautveränderungen möglich ist.

Der Vorteil des KTP Lasers gegenüber herkömmlichen Therapieverfahren liegt in einer selektiven Therapie mit weitgehender Schonung gesunden Gewebes, dem blutungsfreien, präzisen Arbeiten und der unkomplizierten, relativ schnellen Wundheilung.

Die erreichbare Koagulationstiefe beträgt etwa 0,5 mm.

Die ausgesendete Lichtenergie wird u. a. vom Hämoglobin in den kleinen, oberflächigen Gefäßen aufgenommen. Das darin enthaltene Eiweiß gerinnt und schädigt dabei die Gefäßinnenwände. Im Verlauf der nachfolgenden Entzündungsreaktion legen sich die Gefäßinnenwände aneinander und verkleben. Auf diese Weise kommt es zum Gefäßverschluss.

Durch eine Miterwärmung des umliegenden Gewebes tritt für einige Stunden eine starke Hautrötung und ein Hitzegefühl auf, später kommt es eventuell zu einer Schorfbildung. Werden sehr viele Gefäße auf einmal behandelt, kann es auch vorübergehend zu einer leichten Schwellung und / oder zu Bläschenbildung kommen.

Bei der Therapie vaskulärer Veränderungen ist unbedingt zu beachten daß das Endresultat frühestens nach 4 - 8 Wochen beurteilt werden kann.

Wie jemand im Einzelfall auf die Behandlung anspricht, hängt von vielen Faktoren ab. Die wichtigsten Faktoren sind Gefäßgröße und ihre Tiefe unter der Haut. Auch der Grad der Bräunung hat Einfluß auf das Behandlungsergebnis (ein Teil der Lichtenergie wird von

den Bräunungspigmenten aufgenommen und es gelangt insgesamt weniger Energie zu den Gefäßen).

Hautveränderungen, die mit dem KTP - Laser behandelt werden können

Alle, bei denen das Gefäß im Vordergrund steht wie :

- Teleangiektasien (Couperose) : feinste erweiterte Gesichtsärdchen
- rote Ärdchen in Narben- auch nach Bestrahlung
- Spider naevi
- Naevi flammei (Feuermale)
- Hämangiome ...
- Angiofibrome
- Lippenangiome
- venous lakes
- Morbus Osler

Nicht vaskuläre, gutartige Hautveränderungen wie :

- Xanthelasma
- Hidradenome
- Trichoepitheliome
- Talgdrüsen - Hyperplasie
- Fibrome
- Verruca vulgaris (Warzen)...

Risiken der KTP - Laser Behandlung

- Trotz richtiger Spot (Focus) Größe und optimaler Leistung sind in den therapeutischen Anwendungen des KTP Lasers Nebenwirkungen nicht auszuschließen.
- Bei 7 - 8 % der Patienten ist nach der Behandlung eine Pigmentverschiebung (meist Hyperpigmentierung) möglich.
- Ausgedehnte Hautareale lassen sich oft nicht gleichmäßig aufhellen.
- Auch punktförmige Narben sind in einzelnen Fällen bei großflächiger Anwendung beobachtet worden.
- Die Hautveränderungen wie Rötung, Schwellung oder Blasenbildung sind vorübergehend und reversibel.